



**NAME MICHAEL STOPPKE | ALTER 26**  
**FAKESTART MITTE 2005 |**  
**NICKNAME BARNY82**

**B**arny82 ist seit drei Jahren in der Fakerszene aktiv. Nach etwa einem Jahr ist dabei der Passat 35i auf den unteren Bildern entstanden.

Der Wagen gehört Marcus, einem Freund von Barny. Und der wollte sein Auto unbedingt am PC getunt haben. Etwas später stand der virtuelle VW auf Chromfellen, verfügte über eine dezent aggressive Front und eine auffallende Lackierung. Die Anbauteile hat sich Michael – so Barnys realer Name – per „Copy and Paste“ von anderen getunten Wagen zusammengesucht, eine zeitaufwändige Prozedur. Sein Tipp ist, schon beim Ausgangsbild auf die Qualität zu achten, was er laut eigener Kritik, hier nicht beachtet hat.

Ganz aktuell hat sich der Faker den Passat CC vorgenommen – samt Leoparden als Anspielung auf den VW-Werbespot. Die Anbauteile sind kaum von anderen Autos übernommen, sondern selbst modelliert am PC entstanden – für Faker die Königsklasse! Dennoch sollte man auch die „Copy and Paste“-Methode nicht unterschätzen, denn Teile in der richtigen Perspektive und in der passenden Beleuchtung zu finden ist laut Michael mindestens genau so zeitaufwendig. □

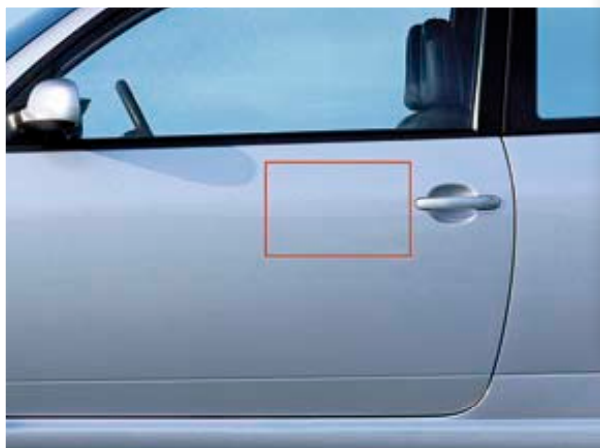


**G**roßartige Fakes zu zeigen, ist eine schöne Sache, aber VW SPEED will mehr. Wir wollen Interessierten den Einstieg in das virtuelle Tuning-Hobby erleichtern, der für den einen oder anderen angehenden Faker nicht ganz so einfach ist. Darum haben wir Skipmasta-Chef Christian gebeten, doch für VW SPEED einmal ganz genau zu erklären, wie „das eigentlich alles funktioniert“. Hier zeigt er uns anhand eines Lupo das „Tieferlegen“ und das „Cleanen“ mit dem Programm Adobe Photoshop.

Tieferlegen ist mit etwas Übung einfach. Zuerst kopiert man den oberen Teil des Bildes (Karosserie

mit Hintergrund) auf eine neue Ebene. Hierzu eignen sich das Polygonlasso oder das Pfadwerkzeug. Dann verschiebt man den kopierten Teil mit dem Verschiebenwerkzeug nach unten, die Tiefe des Wagens kann ganz einfach eingestellt werden. Etwas Nacharbeit ist noch von Nöten: Die Radkästen müssen wieder ausgefüllt werden und der doppelte obere Bildrand muss entfernt werden. Für das Ausfüllen markiert man den entsprechenden Bereich, wählt die korrekte Farbe und füllt den Bereich aus. Den doppelten Rand entfernt man durch das Verkleinern des Bildes mit dem Zuschneidenwerkzeug.

**Links:** Der Bereich links neben dem Türgriff ist farblich und vom Lichtverlauf am besten geeignet, um den Öffner zu überdecken und so zu „cleanen“ **Rechts:** Der Bereich wurde kopiert und über den Griff gezogen. Jetzt sind noch kleinere Anpassungen nötig



**Oben links:** Das Ausgangsbild zeigt den serienmäßigen Lupo. Das Bild, das als Basis dient, sollte eine gute Qualität haben, es macht die Arbeit einfacher **Oben rechts:** Der obere Teil mit Karosserie und Hintergrund wurde kopiert **Unten links:** Der kopierte Bereich wurde nach unten verschoben ins Original eingebaut, der Lupo ist tiefer gelegt **Unten rechts:** Der tiefe Lupo mit gecleanter Tür

Und schon ist der Lupo eine ganze Ecke tiefer! Wenn das auf Anhieb nicht sofort klappt, übt einfach mal mit verschiedenen Ausgangsbildern. Nur Übung macht den Meister!

Nachdem der Lupo nun schön tief ist, sollen einige Cleanings folgen. Das Prinzip ist dabei immer gleich beim Cleanen. Man entscheidet sich für einen der zwei möglichen Wege: Kopieren oder selbst neu zeichnen.

Für Einsteiger ist das Zeichnen noch etwas heftig, bleibt also das Kopieren. Dabei sucht man sich eine Stelle am Wagen, die die gleichen Farben aufweist, wie die zu glättende Stelle. In diesem Fall ist das die Stelle links vom Türgriff.

Diesen Bereich wählt man aus, kopiert ihn und schiebt die Kopie über den Türgriff im Originalbild. Nun erkennt man die Stellen, an denen eine Nacharbeit nötig ist.

Der Türspalt muss wieder zum Vorschein kommen. Dafür müssen die Ränder weich radiert werden, um die harten Kanten verschwinden zu lassen. Am besten geeignet ist dafür das Radierenwerkzeug mit einer mittleren Werkzeugspitze und einem weichem Rand.

Jetzt fällt noch auf, dass die Helligkeit des neuen Bereichs nicht stimmt. Hierzu bieten die Bildbearbeitungsprogramme auch jede Menge Werkzeuge, um die Helligkeit und den Kontrast anzupassen. Wer durch die Grundlagen hier Lust auf mehr Infos und Anleitungen bekommen hat, sollte einen Blick auf skipmasta.de werfen. Dort finden sich weitere Anleitungen und jede Menge Experten im Forum, die gerne helfen! □